



12.10.2020

oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de

Niederschrift

der 11. Sitzung des **Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung** am Montag, den 28.09.2020, 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr, Theodor-Heuss-Saal im Spanischen Bau.

Anwesend waren:

Mitglieder des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung

Stadtgesellschaft:

Volker Becker
Benjamin Heidkamp
Werner Keil
Hans Kummer
Almut Skriver
Ulrich Trapp

Politik:

Bernd Schößler
Horst Thelen

Verwaltung:

Dr. Günter Bell
Doris Dieckmann
Ina-Beate Fohlmeister
Dr. Rainer Heinz
Ralf Mayer

Weitere Teilnehmende

Dr. Oliver Märker (Zebralog)
Katharina Pitko (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung)
Jennifer Stehr (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung)
Dieter Schöffmann (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung)

1 Begrüßung und Ziele der Sitzung

Nach Begrüßung, Hinweis auf die notwendigen Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie sowie Vorstellung der Tagesordnung und Ziele der Sitzung betont Herr Dr. Heinz, dass mit dieser Sitzung die strukturellen Weichen für die Zukunft des Beirats gestellt werden.

2 Geschäftsordnung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Beiratsmitglieder haben die mit den Rückmeldungen aus der letzten Sitzung überarbeitete Version der Geschäftsordnung vorab erhalten. Klärungsbedarf besteht noch zur Arbeitsfähigkeit des Beirats sowie zur Ausgestaltung des Rederechts für Gäste und die grundlegende Besetzung der organisierten und nicht-organisierten Stadtgesellschaft im Beirat.

Arbeits-/ Beschlussfähigkeit

Damit die diskursive Funktion als Kern der Beiratsarbeit unabhängig von den jeweils Teilnehmenden gesichert ist, wird die Streichung des Passus „Der Beirat ist arbeitsfähig, wenn mindestens zwei Personen pro Bereich anwesend sind.“ nach ausführlicher Diskussion mit zwei Enthaltungen angenommen.

Rederecht für Gäste

Die zur Häufigkeit ergänzte Formulierung: „ ... Ihnen [den Gästen] wird im Rahmen der Tagesordnung mindestens einmal pro Sitzung Rederecht gewährt.“ wird bei einer Enthaltung, angenommen.

Besetzung Stadtgesellschaft:

Die organisierten stadtgesellschaftlichen Beiratsmitglieder haben zugesagt, bis einschließlich 12. Oktober eine Rückmeldung zu geben, wer von ihnen weiterhin im Beirat verbleibt und wer Ende des Jahres ausscheidet

3 Wahl der neuen Beiratsmitglieder ab 2021: Organisierte und nicht-organisierte Stadtgesellschaft

Organisierte Stadtgesellschaft

Die Beiratsmitglieder haben die vom stadtgesellschaftlichen Teil des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitete Vorgehensweise für das Wahlverfahren der organisierten Stadtgesellschaft vorab per Mail erhalten. Es wird darüber diskutiert, ob es sich um die Wahl einer Person oder um die Wahl einer Organisation handelt. Daraus entsteht der Vorschlag, die Geschäftsordnung in der Fassung beizubehalten, aber die enge Kopplung zur Organisation zu lösen. Damit ist gemeint, dass bei einem Austritt der Person X, die von Organisation Y in den Beirat geschickt wurde, nicht automatisch wieder eine Person der Organisation Y nachrückt, sondern der Platz dann wieder für alle Organisationen zur Verfügung steht. Die Beiratsmitglieder diskutieren über verschiedene Szenarien der Wahl, sind sich aber einig, dass das Wahlverfahren ebenso wie die Geschäftsordnung geändert werden kann, wenn sich zeigt, dass einiges daraus nicht praktikabel ist.

Das Wahlverfahren wird wie vorgeschlagen durchgeführt.

Nicht-organisierte Stadtgesellschaft

Dem Vorschlag der Geschäftsstelle zum Losverfahren der nicht-organisierten Stadtgesellschaft (Folien 9 bis 11 der beigelegten Folienpräsentation) wird einstimmig zugestimmt.

4 Feedback der Gäste

Es wird kein Feedback gegeben.

5 Aktuelle Beteiligungsprojekte und weitere Infos zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Aktuelle Beteiligungsprojekte

Es erfolgt ein kurzer Überblick über die Wahlen zum Integrationsrat sowie zum Projekt Quartiersplatz am Salzmagazin und zwei Grunderkenntnisse werden genannt: Zum einen wird es als sinnvoll erachtet, auch nach der Corona-Pandemie, auf digitale Formate zu setzen. Zum anderen werden stille Zielgruppen nur durch aufsuchende Beteiligung erreicht. Zudem wird erläutert, dass ein Ressourceneinsatz, wie bei dem im Projekt Salzmagazin, nicht massentauglich sei. Von den Mitgliedern wird eine detaillierte Projektbeschreibung gewünscht, die zugesagt wird. Aus zeitlichen Gründen können die weiteren laufenden oder bereits gelaufenen Beteiligungsprojekte nicht vorgestellt werden. Die aktuellen Stände und Erkenntnisse sind der beigefügten Folienpräsentation zu entnehmen.

6 Sonstiges und Ausblick

Aufgrund der Notwendigkeit, geeignete Räumlichkeiten zu finden, stehen die endgültigen Termine für die 12. Beiratssitzung sowie die Wahlversammlung der organisierten Stadtgesellschaft und Auslosung der nicht-organisierten Stadtgesellschaft noch nicht fest und werden den Beiratsmitgliedern daher per Mail mitgeteilt sowie auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht.

7 Feedback der Gäste

Es wird kein Feedback gegeben.